



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

LIX. Markgraf Ludwig verpfändet dem Rath das oberste Gericht im J. 1359.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

LIX. Markgraf Ludwig verpfändet dem Rath das oberste Gericht im J. 1359.

Wy Ludowich der Romer, van gots gnaden Maregraue tu Brandenborch vnd tu Lufitz, des hiligen Romeſchen Riks ouerſte kemerer, palantzgraue bi Rin vnd Hertoge tu Bayern, Bekennen dat wi mit vulbort vnſes bruders Maregraue Otten vnd vnſes rades hebben ghefat vnſen liuen ghetreuen Ratluden in vnſer Stat perleberghe dat ouerſte gerichte in der vorgeanten ſtad vor druttich punt Brandenborchſcher penninghe, dar ſi vns vul vor dan hebben, Vnd dat vorgeante gerichte vnd wat dar ane vellet und vruicht, ſcole ſi hebben vnd vredelike beholden So lange, wente dat wie en weder geuen druttich punt bereides geldes oder Brandenborchs fuluers, als it eyne weringhe is. So ſcal dat ouerſte gerichte wan wi vnſe vorgeanten bruder oder vnſer beider ernen die druttich punt bereidt vnde betalt hebben, als vorkereuen is, von den Ratmannen leddich vnd los ſin. Mit veſtunghe des briues; darbi ghewefen ſint die veſte Lude haſſe van wedel des valkenborch is, peter van Bredow vnſe Camermeiſter, hans hufener riddere, Henrik van der Sculenborch, Guntzel van Bertenſleuen, Hemming van der Schulenborch, diderik morner probſt tu Bernow, vnſe ouerſte ſcriuer, vnd andere vele guder Lude, di gegeuen is tu perlebergh na gots bort dritteynhundert jar inne neyen vnd veſtigeten jare an vnſer vruwen daghe als ſi geborn wart, beſegelt mit vnſen cleynen Ingeſegel.

Nach dem Original, woran jezt das Siegel fehlt.

LX. Beſtätigung der Stadt Perleberg durch Markgraf Otto bei deſſen Anweſenheit zu Kyritz im J. 1360.

Wy Otto van godes gnaden marggreue tu Brandenborch vnde tu Lufitz, des heylighen Romiſchen Rikes ouerſte kemerer, palantzgreue bi Rin vnde hertoghe in Beirn, Bekennen openbar in diſſem briue vor vns vnde vnſen liuen bruder hern Ludowighe deme Romer Marggreuen tu Brandenborch vnde vnſe ernen, dat wi willen vnde ſcholen die wiſen Ratmanne, ghilden vnde ghemeyne burgher vnſe lieue ghetruuen in die ſtat tu perleberghe behalden vnde ewikliken laten bi allen yren rechten, vriheyden gnaden vnde allen guden wonheyden, die ſie von oldinghes ghehat hebben oder ghebruket hebben vnde willen en die meren vnde betern vnde nicht minnern oder krenken. Oek wil wi vnde ſcholen en die breue holden eweliken, die ſie von olden vorſten marggreuen tu Brandenborch den god ghenedich, vnſen vorvaren vnde van den hochgebornen hern Ludowighe deme olden vnde hern ludowighe deme Romer marggreuen tu Brandenborch vnſen lieuen brudern hebben vnde oek vm vns hebben, vnde vernyen en ok die vnde ſtedighen en die mit diſſem briue. Were auer dat ſi enghe briue hedden, die vordornen weren von oldere oder van engher ander redeleker vorfumeniſſe, die ſie vornyet wolden hebben, die ſcholen wi en vornyen wanne ſie dat von vns eyſchen: vnde wi willen die liunghe jres leenes vnde yres gudes, die wi nu dun, en ſtede vnde gantz holden. Mit orkund diſſes briues, die vorſeghelt is mit vnſem Ingeſeghele: dar ouer ſin ghewefen die veſten manne hans der hufener, Ridder, wedegho van wedel, hinrick von der Schulenborch, dyderik pronift tu Bernowe vnde mer erbar lude ghenuch, Ghegheuen tu der kyritz nach godis gheborn dritteynhundert jar darna in deme feſtigheſten jare des negheſten donredaghes nach deme Sondaghe alſe man ſinghet: *quasi modo geniti*.

Nach dem Original, woran das Siegel fehlt.